

Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler feiert 13. Jakobusfest

Gut besucht war das dreizehnte Jakobusfest am Gedenkplatz „Unsere liebe Frau Zinsbach“ zwischen Pfalzgrafenweiler und Zinsbachmühle.

Zahlreiche Besucher aus nah und fern, darunter Bürgermeister Dieter Bischoff, hatten sich auf dem schön gelegenen Festplätzle, wo im Mittelalter die Zinsbachkapelle mit Gasthaus und Pfründhaus stand, versammelt. Dies zeugt von der wachsenden Beliebtheit dieser Veranstaltung und dem hohen Stellenwert des Jakobusfestes im kulturellen Leben der Gemeinde Pfalzgrafenweiler.

Mit dem Start der geführten Jakobuswanderung vom Marktplatz in Pfalzgrafenweiler hatte das Programm seinen Auftakt genommen. Die als Pilger verkleideten Hans- Peter Schwarz und Bernd Gagelmann führten die Wanderschar zum Wanderparkplatz „Vordere Katzensteig“ und durch den Wald zum Gedenkplatz.

Der schöne Klang der im Jahre 2009 eingeweihten Glocke leitete über zu dem vom evangelischen Pfarrer Ralf Keimig, seinem katholischen Amtskollegen Anton Romer und Uli Kern von der evangelisch – methodistischen Kirche zelebrierten ökumenischen Gottesdienst. Dieser wurde umrahmt vom evangelischen Posaunenchor Pfalzgrafenweiler und den Alphornbläsern „Bergfreunde Hallwangen“.

Nach dem kirchlichen Teil begrüßte der Vorsitzende des Schwarzwaldvereins Pfalzgrafenweiler, Frieder Haug, die vielen Besucher zum weltlichen Teil des Festes. Das Bewirtungsteam des Schwarzwaldvereins kümmerte sich um die Gäste. Nachmittags wurde bei guten Gesprächen der reichhaltigen Kuchentheke zu gesprochen. Auch das Mariengärtle und die Gedenkstätte fanden lebhaftes Interesse. Ein kurzer Regenschauer sorgte für Abkühlung doch bald blinzelte die Sonne wieder hinter den Wolken hervor.

Der Schwarzwaldverein bedankt sich bei den Besuchern, bei den Kuchenspendern, bei allen Helfern vor und hinter der Theke, die ein solches Fest erst ermöglichen, bei Horst Dieterle, der wie schon so oft die mobile Lautsprecheranlage spendete, beim evangelischen Posaunenchor und den Alphornbläsern „Bergfreunde Hallwangen“.